

Sinapse Print Simulators - Simulatoren und Software für die Druckindustrie
www.sinapseprint.com

Fallstudie Presse Druck und Verlag – Augsburg

Weltweit erster 6x2-Simulator für den Zeitungsdruck von Sinapse seit mehr als einem Jahr erfolgreich in Betrieb

Presse Druck und Verlag Augsburg, eine bedeutende Zeitungsdruckerei, hat 2005 eine der ersten Zeitungsdruckmaschine des Typs MAN Roland COLORMAN XXL in Betrieb genommen.

Das mehrere Millionen Euro teure Projekt veränderte die gesamte Zeitungsproduktion, was natürlich neue Herausforderungen für die Produktionsbelegschaft mit sich brachte. Eike Bühring, Technischer Produktionsleiter, und seine Kollegen hatten die große Aufgabe dafür zu sorgen, dass alles reibungslos verläuft — sowohl vor, während als auch nach der Installation.

Aufgrund der Tatsache, dass die neuen COLORMAN viel schneller sind als die vorhergehenden Maschinen, konzentrierte man sich bei der Planung der Betriebsabläufe vor allem darauf, Gutexemplare in kürzerer Zeit und mit möglichst wenig Makulatur zu erzielen. Langsames Reagieren auf Probleme ist inakzeptabel, da die Exemplare schneller die Druckmaschine verlassen und bei der breiteren Bahnweite um 50% höhere Kosten für Papiermakulatur und Farbe verursachen. Hinzu kommt, dass die neuen Maschinen von weniger Mitarbeitern bedient werden. Dies bedeutet, dass jedes Mitglied des Teams einen größeren Aufgabenbereich beherrschen und in der Lage sein muss, schneller als früher zu reagieren. Im Rahmen dieses Projektes stellte PD Augsburg sowohl die Produktionsmethoden als auch die Rolle der Drucker auf den Prüfstand. Diese Überprüfung ergab, dass zum einen das Ausbildungsniveau der betreffenden Mitarbeiter angehoben werden musste und zum anderen die Reaktionszeiten bei mehr als 50 Druckern angesichts dieser neuen Herausforderung in der Produktionstechnik noch verbesserungswürdig waren.



Gerhard Galler (rechts) und Uwe Wanner (links)
bei der Problembewältigung am Simulator

Bat. Epicure, Parc des Algorithmes – Route de l'Orme aux Merisiers
F-91194 St Aubin Cedex - FRANKREICH

Tel.: +33 (0)1 69 35 54 00 - Fax: +33 (0)1 69 35 07 15 - E-mail: info@sinapseprint.com

Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Schulungsansatz lag in der Integrierung eines Sinapse Simulators im ABB-Leitstand im Jahre 2005. Diese strategisch wichtige Entscheidung hatte Andreas Vötterle, Leiter Technische Dienste, getroffen, für den der Sinapse Simulator ein wichtiger Bestandteil für die Umsetzung der neuen Produktionsmethoden war, und zwar nicht nur bei der Einführung der neuen Maschine, sondern auch im Hinblick auf die ständigen Fortbildungsmaßnahmen zur Steigerung der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter.

„Schulung war ein wesentliches Element bei der Planung der neuen Anlage, wobei der Simulator uns einzigartige Möglichkeiten bot, das Bedienpersonal auf die Maschine vorzubereiten, bevor sie in Betrieb genommen wurde. Mit ihm lässt sich die Anforderung erfüllen, dass die Drucker mit immer mehr Information versorgt werden, obwohl die verfügbare Zeit zum Lernen an der Maschine immer weniger wird. Außerdem nutzen wir den Simulator für ständig stattfindende Fortbildungsmaßnahmen und zur Schulung in Fehler- und Störungsbeseitigung in allen möglichen Ablaufbereichen, also nicht nur für Leitstandseinstellungen“, sagt Eike Bühring.

Das 40-wöchige Trainingsprogramm ermöglichte jedem Drucker mehr als 40 Stunden am Simulator zu verbringen, d.h. insgesamt mehr als 2000 Stunden simulierter Maschinenzeit. Das Bedienpersonal wurde in Gruppen von zwei bis drei Leuten für Unterrichtseinheiten von 30-90 Minuten wöchentlich eingeteilt. Die ersten Stunden konzentrierten sich auf den Leitstand, d.h. auf den Umgang mit typischen Einrichtungs- und Anlaufproblemen mit Farbe, Passer und Bahnposition. Die nachfolgenden Unterrichtseinheiten wurden dann immer anspruchsvoller und behandelten sowohl die gesamte Druckmaschine als auch das Druckverfahren.

Bisher hat man sich bei PD Augsburg auf die Broadsheet-Produktion konzentriert, aber man hat auch schon über die Möglichkeit nachgedacht, eine Reihe von Übungen für Tabloid-Produkte zusammenzustellen. Ende 2006 soll der Leitstand in den Drucksaal umziehen, aber Schulungen können weiterhin an einer nicht-integrierten Version des Simulators durchgeführt werden.

„Wir empfehlen den Sinapse Simulator auch anderen Zeitungsdruckereien, die die Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter verbessern oder ihre Leute für eine neue Druckmaschine fit machen wollen. In kürzester Zeit lassen sich damit Schnelligkeit und die Fähigkeit zur Problemlösung verbessern“, fasst Eike Bühring zusammen.

Reinhold Schneider, Leiter des DrucksaaIs bei PD Augsburg, sagt, dass die Schulungsteilnehmer „...den Simulator sehr realistisch finden. Sie kommen damit richtig ins Schwitzen, genauso wie bei der tatsächlichen Produktion, und freuen sich dann auf die neue, echte Druckmaschine“.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie bei Sinapse Print Simulators, Telefon +33(0) 1 69 35 54 00 oder per E-mail an info@sinapseprint.com